



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort des Schirmherrn Winfried Kretschmann

Vom großen amerikanischen Schriftsteller Mark Twain stammt der Satz: „Wir schätzen die Menschen, die frisch und offen ihre Meinung sagen – vorausgesetzt, sie meinen dasselbe wie wir.“

Seine Meinung „frisch und offen“ zu sagen - auch und gerade wenn sie nicht der Mehrheitsmeinung und vor allem der Meinung der Regierenden entspricht, - erfordert Mut, Entschlossenheit, Standhaftigkeit und innere Überzeugung. Denn kritische Stimmen, die Missstände jeglicher Art aufdecken, anprangern und bekannt machen, werden in vielen Ländern immer noch unterdrückt – und das oft sogar staatlich legitimiert.

Umso wichtiger ist der Johann-Philipp-Palm-Preis, der in diesem Jahr zum siebten Mal an Menschen und Institutionen verliehen wird, die sich für die ungehinderte Verwirklichung der Meinungs- und Pressefreiheit eingesetzt haben. Mit Nazeeha Saeed und Salijon Abdurakhmanov werden in diesem Jahr zwei Menschen gewürdigt, die dem staatlichen Druck und der Zensur standgehalten haben und sich nicht haben einschüchtern lassen, die weiter ihrem Gewissen gefolgt und Dingen auf den Grund gegangen sind. Der Preisträgerin und dem Preisträger wünsche ich, dass die Auszeichnung sie darin bestärkt, mit ihrer für ihre Mitmenschen so wichtigen und für sie selbst so gefährlichen Arbeit weiterzumachen. Der Johann-Philipp-Palm-Preis ist aber nicht nur für die beiden Preisträger von großer Bedeutung, sondern auch für andere Journalisten und Menschenrechtsaktivisten: Er zeigt, dass kritische Stimmen sehr wohl wahrgenommen werden, dass sie für andere zum Vorbild werden können und dass man mit seiner Meinung durchaus etwas bewegen kann.

In Deutschland ist die Meinungs- und Pressefreiheit glücklicherweise durch das Grundgesetz gewährleistet. Doch leider übersehen und vergessen wir allzu oft, welch großartige Errungenschaft eine freie Presse ist: Sie kann die Arbeit der Mächtigen unter die Lupe nehmen, ihnen kritisch auf die Finger schauen, Transparenz schaffen und die Bürgerinnen und Bürger dadurch in die Lage versetzen, sich ein unabhängiges Bild über das Geschehen in ihrem Land zu machen – und sich darüber auch eine eigene Meinung zu bilden. Eine freie Presse wird ebenso wie das Recht auf freie Meinungsäußerung für eine aufgeklärte und kritische Gesellschaft und eine wehrhafte Demokratie auch weiterhin unverzichtbar sein. Auszeichnungen wie der Johann-Philipp-Palm-Preis tragen dazu bei, dass wir uns dessen immer wieder bewusst werden.

Den Initiatorinnen und Initiatoren des Johann-Philipp-Palm-Preises wünsche ich deshalb auch weiterhin alles Gute bei ihrer wichtigen Arbeit.

A handwritten signature in blue ink that reads "Winfried Kretschmann".

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg